



An den Grossen Rat

14.5284.02

PD/P145284

Basel, 20. August 2014

Regierungsratsbeschluss vom 19. August 2014 14.5284.01

## Schriftliche Anfrage Eric Weber

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Im Reisemagazin GEO Saison, Ausgabe Mai 2014, findet sich eine Reportage mit vielen Bildern über Basel. Unter dem Titel „Der Triumph des kleinen Glücks“ wird Basel über mehrere Seiten abgehandelt. Auf Seite 34 steht, Zitat: 1“Am Kleinbasler Rheinufer stören nun grillende Migrantenfamilien.“ Das sitzt. Bei weiteren Negativ-Punkten über unsere Stadt, steht unter der Rubrik 1“Lieber nicht“ mit Fingerzeig nach unten, Zitat: „... Taxi fahren. Schon der Grundpreis beträgt mehr als 5 Euro, der Kilometer kostet 3,10 Euro, am Abend sogar noch mehr. Selbst im kleinen Basel wird man so schnell sein Geld los.“

1. Wie viele Tage war Martina Wimmer (Text) für diese Geo-Reportage nach Basel eingeladen?
2. Wie viele Tage war Dagmar Schwelle (Fotos) für diese Geo-Reportage nach Basel eingeladen?
3. Ist es richtig, dass Basel-Stadt die Hotelkosten übernommen hat und pro Person zwei Essensgutscheine abgegeben hat?
4. Ist es richtig, dass Schweiz Tourismus die Flug- oder Eisenbahn-Anreise, 1. Klasse, nach Basel (und wieder zurück) übernommen hat?
5. Wie viele Frei-Exemplare von Geo Saison wurden nach Basel geliefert? Und an wen?
6. Wie sieht die Basler Regierung die Bemerkung über die hohen Taxi-Preise?
7. Wie sieht die Basler Regierung die Geo-Bemerkung über die 1“grillenden Migrantenfamilien, die am Kleinbasler Rheinufer stören“?

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

*Zur 1. Frage:* Martina Wimmer wurde von Basel Tourismus vom 11. bis 17. September 2013 nach Basel eingeladen.

*Zur 2. Frage:* Frau Dagmar Schwelle wurde von Basel Tourismus vom 5. bis 10. September 2013 nach Basel eingeladen.

*Zur 3. Frage:* Basel Tourismus verfügt aufgrund einer Vereinbarung mit dem Basler Hotelier-Verein über ein Hotelkontingent mit günstigen Konditionen für solche Medienreisen (die Hotelzimmer werden von den Hotels in der Regel gratis zur Verfügung gestellt), über welches auch die erwähnten Übernachtungen abgegolten wurden. Basel Tourismus übernimmt bei solchen Medienreisen in der Regel die Hälfte der Kosten fürs Essen (Halbpension).

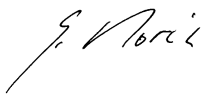
*Zur 4. Frage:* Schweiz Tourismus hat die Anreise per Bahn bezahlt. Frau Schwelle hat von Basel Tourismus ein Swiss Transfer Ticket 1. Klasse bekommen. Frau Wimmer ist auf eigene Kosten angereist.

*Zur 5. Frage:* Der Regierungsrat kann hierzu keine Auskunft erteilen.

*Zur 6. Frage:* Der Regierungsrat setzt gemäss §16 des Taxigesetzes lediglich Höchstpreise fest, die beliebig unterschritten werden dürfen. Im regierungsrätlichen Gesetzesentwurf zur Totalrevision des Taxigesetzes ist diese Regelung unverändert enthalten (neu: §12).

*Zur 7. Frage:* Mit dem Rheinufer ist ein Platz geschaffen worden, wo sich Menschen mit vielfältigen Lebensläufen in friedlicher Eintracht treffen und sommerlichen Vergnügen nachgehen können.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin